

Im Pizolgebiet

Von Schneebrett in den Tod gerissen

MELS Im Verlaufe des Samstags ist ein 30-jähriger Schweizer Tourenskifahrer im Pizolgebiet von einem Schneebrett mitgerissen worden. Er wurde am Sonntagvormittag unterhalb des Pizolgipfels tot gefunden und von der Rega ins Tal geflogen. Der erfahrene Tourengerer stieg am Samstag mit den Skiern von der Furt in Richtung Pizolgipfel auf. Beim Traversieren eines Felskopfes direkt unterhalb des Gipfelaufbaus wurde der 30-jährige von einem Schneebrett mitgerissen und stürzte rund 150 Meter durch felsdurchsetztes Gebiet ab. Er war allein unterwegs. Zwei Alpinisten suchten am Sonntagvormittag nach ihm und fanden den Tourengerer unterhalb des Gipfels tot im Schnee liegend. Spezialisten der alpinen Rettung und des Alpinkaders der Kantonspolizei St. Gallen wurden an die Örtlichkeit geflogen. Durch die Polizei wird ein Bericht an die Staatsanwaltschaft St. Gallen erstellt. (kpsg)

Auf dem Dach gelandet

Betrunkener legt sich nach Unfall schlafen

ST. MARGRETHEN Am Samstagmorgen um 2.55 Uhr ist in Ruderbach ein Auto verunfallt und auf dem Dach gelandet. Der 25-jährige unverletzte Fahrer verliess die Unfallstelle vor dem Eintreffen der Kantonspolizei St. Gallen, wie diese mitteilte. Er konnte schlafend zu Hause angetroffen werden. Der durchgeführte Alkoholest zeigte ein positives Resultat. Es wurde eine Blutprobe angeordnet und der Führerausweis entzogen.



Nachdem der junge Fahrzeuglenker sein Auto aufs Dach gesetzt hatte, verliess er die Unfallstelle, um erst mal richtig auszuschlafen. (Foto: ZVG)

Der 25-Jährige fuhr von Rheineck Richtung St. Margrethen. Auf der Höhe der Firma Solenthaler kam das Auto aus unbekanntem Grund auf die Gegenfahrbahn. Es befand sich die ansteigende Böschung der Bahngleise, worauf sich das Firmenauto überschlug. Es kam auf der Strasse und auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, konnte aber im Verlaufe der Nacht auffindig gemacht werden. (kpsg)

Eine erzählerisch-musikalische Annäherung an den Heiligen Abend

Heilsam Es ist nicht leicht, inmitten der vorweihnachtlichen Hektik in besinnliche Stimmung zu geraten. Abhilfe schufen am Wochenende drei vortrefflich gestaltete Märchen- und Liederabende.



«Weihnachten in Liechtenstein» war am Wochenende in mehreren Gemeinden zu Gast. Die Mitwirkenden in Eschen am Sonntag, von links: Florian Köfler (Bass), Salina Aleksandrova (Mezzosopran), Jean Lemaire (Piano) und Cassandra Wyss (Sopran) mit Pfarrer Christian Schindwein (Erzähler). (Foto: Paul Trummer)

VON SEBASTIAN GOOP

Gleich drei Mal bot sich in den vergangenen Tagen Gelegenheit, in den Genuss einer erzählerisch-musikalischen Annäherung an Heiligabend zu kommen. Zu verdanken ist dies gleichermaßen den wunderbaren Sängern der siaa-Stiftung Cassandra Wyss, Salina Aleksandrova, Florian Köfler, deren Stiftungsrat Jean Lemaire (Klavier) und dem Balzner Pfarrer Christian Schindwein.

Fesselnder Erzähler

Fünf spannende Märchen aus eigener Feder hat Letzterer in ein Buch gefasst, um kurz vor Weihnachten in den Pfarrkirchen der Gemeinden Ruggell (Freitag), Balzers (Samstag) und Eschen (Sonntag) mit sanfter und zuweilen eindringlicher Stim-

me daraus zu lesen. Pfarrer Schindwein, der seine Texte ganz bewusst in keinen engen religiösen Rahmen gesetzt hat, führte dabei als fesselnder Erzähler in die Welt des blinden Mädchens Anne ein. Es ist letztlich das Weihnachtswunder, das sich in ihrer schönen Geschichte widerspiegelt: Anne bricht von den immergrünen Inseln auf ins ewige Eis, um ihren dorthin verschleppten Vater nach Hause zu holen. Die diktatorisch herrschende Eisrichterin weigert sich, den Vater freizugeben. Durch eine Heldentat wärmt das Mädchen das in Kälte erstarrte Herz der Tyrannin - das Wunder wird wahr, Anne hat ihren Vater wieder.

Intermezzi von grosser Zartheit

Musikalische Intermezzi von grosser Zartheit trugen die virtuosen

Sänger der siaa-Stiftung bei. Dargeboten wurden weihnachtlich-besinnliche Lieder aus verschiedenen Regionen der Welt quer durch die Musikgeschichte. So glänzten Cassandra Wyss (Sopran) und Salina Aleksandrova (Mezzosopran) als vorzüglich harmonisierendes Duo in Engelbert Humperdincks «Abendsegens» aus der Oper «Hänsel und Gretel». Der österreichische Bass Florian Köfler intonierte mit fülliger, bruchlos geführter Stimme souverän Franz Schuberts «Gefrorene Tränen». Beseelt und mit grosser Hingabe sang Cassandra Wyss Giulio Caccinis Vertonung des «Ave Maria» und bezirzte damit das Publikum. Nach dem dreistimmig dargebotenen «Perhaps Love» von Country-Sänger John Denver wurde mit einem festlich-opulenten «Stille Nacht» der gebührende Schluss-

punkt gesetzt. Die 70-minütige vorweihnachtliche Einstimmung zauberte manchem Kirchenbesucher ein Lächeln ins Gesicht.

Besinnlicher Zauber

Den Protagonisten des Abends gelang es auf eindruckliche Weise, Emotionen innerer Wärme, kontemplativer Erbauung und besinnlichen Zaubers zunächst vorsichtig zu wecken und allmählich zu voller Entfaltung zu bringen.

ANZEIGE

www.kleininserate.li

ANZEIGE

Volksblatt-Abonnenten haben's richtig gut!
Mit der Liechtensteiner Volksblatt Vorteilskarte

Die limitierten Liechtenstein-Ski zum Vorteilspreis bei ...

juhuuu!

... mehr Spass im Schnee

Vorteilskarte

Abnr: 123456
Mustermann Max

Mit der Volksblatt-Vorteilskarte kosten die Skier nur CHF 780,-
... inklusive Platte und Bindung solange der Vorrat reicht.

Die Skier sind handgemacht und können auf den Fahrer individuell abgestimmt werden. Sie werden von Rainer Nachbauer, einem der erfolgreichsten Skibauer des Ski-Weltcups produziert. Differences verfügt über einzigartiges Werkstoffwissen für den Skibau und kann gezielt entscheiden, welche Materialien und welcher Ski deine Erwartungen erfüllen wird.

Differences, mit Sitz in Ruggell, verarbeitet ausschliesslich Werkstoffe, die dich auf der Piste und im Gelände nach vorne bringen. Durch die einfache und schnelle Abstimmung der Produktion vor Ort können wir unsere Ideen und Konzepte optimal auf die Produkte übertragen. Das Resultat ist ein Ski, der für dich den Unterschied macht. Mehr Informationen im Internet unter: www.differences.li

Die Liechtenstein-Ski gibt es in den beiden hier abgebildeten Designs als Renn-, Tiefschnee-, Touren- oder als Allroundmodell zum selben Preis. Beide Modelle gibt es exklusiv und nur bei Sport FEHR in Schaan zum Einführungspreis von CHF 890,- inkl. Platte und Bindung statt CHF 1.290,-

FEHR Schuhe + Sport ist Ihr Partner für Sport & Schuhe - ob Business, Freizeit oder lose Einlagen für Ihre Schuhe. Bei FEHR erhalten Sie nicht nur eine grosse Auswahl an Fussball, Outdoor-, Berg- und Skischuhen, sondern auch eine eingehende und kompetente Beratung: angefangen beim sorgfältigen Besprechen Ihrer Bedürfnisse bis hin zur Entscheidung für ein typgerechtes Produkt.

FEHR ist spezialisiert auf Ganganalysen und das Anfertigen orthopädischer Einlagen. Zum FEHR-Service gehört auch das Reparieren der Schuhe in der eigenen Werkstatt. Landstrasse 107, FL-9494 Schaan
Tel. +423 232 17 16, Fax: +423 232 17 63
E-Mail: fehr@schuhe.li www.schuhe.li

Die Tageszeitung für Liechtenstein